

Fachtagung

Antifeminismus auf dem Weg durch die Institutionen. Strategien und maskulistische Netzwerke

Dienstag 10. Mai 2022, 10 – 16.30 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung – Schumannstr. 8 10117 Berlin

10.00 Uhr **Begrüßung und Einstieg**

Henning von Barga, Gunda-Werner-Institut

Antifeminismus: Neuer Kontext, neue Strategien, alte Themen

*Gesprächsrunde mit Dr. Thomas Gesterkamp (Journalist, Autor), Andreas Kemper (Soziologe) und Dr. Barbara Stiegler (Geschlechterforscherin),
moderiert von Dr. Dorothee Beck (Politikwissenschaftlerin)*

Netzwerke und Narrative identifizieren

Impuls von Andreas Kemper (Soziologe)

11.15 Uhr Parallele Workshops

WS 1: Antifeminismus und Demokratiefeindlichkeit

mit Dr. Dorothee Beck

**WS 2: Narrative und Argumentationsmuster: Welche Männlichkeiten
repräsentieren Väterrechtler?**

mit Dr. Thomas Gesterkamp

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Transparent und Dialogorientiert? Kriterien zur Einordnung
antifeministischer Akteur*innen**

mit Dr. Barbara Stiegler

14.30 Uhr Parallele Workshops

**WS 3: Kriterien zur Förderung emanzipatorischer Geschlechterpolitik
weiterentwickeln und umsetzen**

mit Dr. Barbara Stiegler

**WS 4: Gegenstrategien: Erfahrungsaustausch zum Umgang mit
antifeministischen Akteursgruppen und maskulistischen Netzwerken**

mit Henning von Barga

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

GUNDA WERNER INSTITUT

15.45 Uhr **Abschlussrunde**

Moderation: Dr. Dorothee Beck, Henning von Bargaen

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Publikationshinweis: [„Antifeminismus auf dem Weg durch die Institutionen – Strategien und maskulistische Netzwerke“](#)

Fachkontakt:

Henning von Bargaen, Heinrich-Böll- Stiftung, Gunda-Werner-Institut, vonbargaen@boell.de

Veranstalter*innen

Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**